

LINGUA E CULTURA STRANIERA 3 (TEDESCO – B1)

TEIL 1 – TEXTVERSTÄNDNIS UND INTERPRETATION

Zuckersüßes Deutschland

Egal ob Fruchtgummi, Bonbons, Schokoriegel oder Kekse, die Deutschen naschen für ihr Leben gern: ein Pudding zum Nachtisch, einen Kakao zum Abendessen und beim Fernsehen noch eine Tafel Schokolade. Die Deutschen essen gern Süßigkeiten, aber vor allem Schokolade. Nirgendwo in Europa ist der Schokoladenkonsum höher als in
5 Deutschland. Denn durchschnittlich isst jeder Deutsche fast 12 Kilogramm Schokolade im Jahr. Das ist im europäischen Vergleich Platz 1 vor der Schweiz und Norwegen. Italien liegt mit ca. 4 Kilogramm pro-Kopf-Konsum im Jahr auf Platz 14.

Gleichzeitig können Verbraucher nirgendwo in Europa günstigere Süßwaren kaufen als in Deutschland. Auch als Exportgut ist deutsche Schokolade begehrt. Laut Statistischem
10 Bundesamt stieg der Export von Schokolade aus Deutschland im Jahr 2017 um etwa drei Prozent. Deutsche Schokolade kaufen vor allem gern Länder im Nahen Osten und Afrika.

Aber auch die Kritik am Süßigkeiten-Konsum wächst. Experten warnen vor großen Gesundheitsproblemen. Wer zu viele Süßigkeiten isst oder süße Getränke trinkt, wird immer dicker. Denn Zucker verwandelt sich in unserem Körper zu Fett. Das führt zu
15 starkem Übergewicht oder zu Diabetes. Zucker kann außerdem genauso wie Alkohol wie eine Sucht wirken. Vor allem Kinder können sich schlechter konzentrieren und Probleme beim Lernen haben.

Die wachsende Kritik an Zucker als Krankmacher ist mittlerweile bei den Herstellern angekommen. In den Supermärkten kann man heute auch zuckerreduzierte oder sogar
20 zuckerfreie Süßigkeiten kaufen. Die Idee, Zucker in Lebensmitteln durch Gesetze zu regulieren und zum Beispiel eine Steuer auf Getränke mit viel Zucker zu erheben, konnte sich bisher noch nicht durchsetzen.

(DW 2.2.18)

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. In diesem Text geht es um

- a) Essgewohnheiten in Europa.
- b) den Konsum von Süßigkeiten in Deutschland.
- c) die Gesundheit der deutschen Kinder.
- d) die Lieblingsspeisen der Deutschen.

2. Welche von diesen Aussagen steht im Text?

- a) Drei Prozent der deutschen Exporte ist Schokolade.
- b) Viele Kinder in Deutschland sind krank, weil sie zu viele Süßigkeiten essen.
- c) In Deutschland kann man Schokolade nur in den Supermärkten kaufen.
- d) Süßigkeiten kosten in Deutschland weniger als in anderen europäischen Ländern.

3. Wann essen die Deutschen am liebsten Süßigkeiten und Schokolade?

- a) Beim Fernsehen.
- b) Nach dem Essen.
- c) Wenn sie Lust darauf haben.
- d) Wenn sie gestresst sind.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Welche Folgen haben Schokolade und Süßigkeiten für die Gesundheit?

5. Was kann man machen, um den Konsum von Süßigkeiten zu reduzieren?

Lösung

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. In diesem Text geht es um

- a) Essgewohnheiten in Europa.
- b) den Konsum von Süßigkeiten in Deutschland.
- c) die Gesundheit der deutschen Kinder.
- d) die Lieblingsspeisen der Deutschen.

2. Welche von diesen Aussagen steht im Text?

- a) Drei Prozent der deutschen Exporte ist Schokolade.
- b) Viele Kinder in Deutschland sind krank, weil sie zu viele Süßigkeiten essen.
- c) In Deutschland kann man Schokolade nur in den Supermärkten kaufen.
- d) Süßigkeiten kosten in Deutschland weniger als in anderen europäischen Ländern.

3. Wann essen die Deutschen Süßigkeiten und Schokolade am liebsten?

- a) Beim Fernsehen.
- b) Nach dem Essen.
- c) Wenn sie Lust darauf haben.
- d) Wenn sie gestresst sind.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Welche Folgen haben Schokolade und Süßigkeiten für die Gesundheit?

Besonders für die Zähne sind Süßigkeiten ungesund. Zu viel Zucker kann zudem zu Übergewicht und Diabetes führen. Kinder, die zu viel Zucker essen, sind oft müde und können sich nicht gut auf das Lernen konzentrieren. Nach wissenschaftlichen Studien ist Zucker wie ein Suchtmittel: Er löst im Gehirn die gleichen Reaktionen wie Drogen, Nikotin und Alkohol aus. Auch Zucker macht also abhängig!

5. Was kann man machen, um den Konsum von Süßigkeiten zu reduzieren?

Im Fernsehen (Kinderprogramme) und durch Medien werden kleine Zuschauer mit Werbung für Süßigkeiten und Fastfood bombardiert. Eltern und Großeltern wissen, dass Kinder Eis, Bonbons und Schokolade gern essen, und oft verwöhnen sie selbst Kinder und Enkelkinder damit. Sie sollten aber den Kindern beibringen, gesund zu essen. Süßes sollte auch keine Belohnung sein, wenn Kinder „brav“ sind. Süßigkeiten sollten nicht den ganzen Tag über zur Verfügung stehen und als Ersatz für richtige Mahlzeiten dienen. Man könnte auch eine Steuer auf ungesunde Lebensmittel und Getränke einführen.